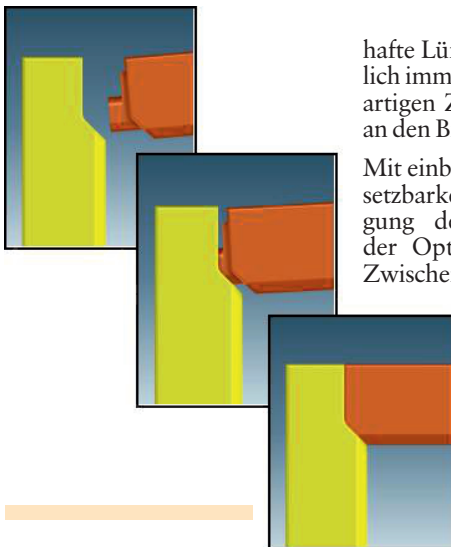


Anzeige Schweikart



hafte Lüftung belastete die innere Brüstung zusätzlich immens, weshalb die Verschiebung des wandartigen Zapfens (Dampfsperre) konstruktiv nah an den Brüstungsbereich erfolgte.

Mit einbezogen wurde auch die maschinelle Umsetzbarkeit der Konstruktion unter Berücksichtigung der Fertigungsgeschwindigkeit, wie auch der Optimierung der eingesetzten Aggregate. Zwischenzeitlich sind Anlagen von Homag, Weinig und Biesse projektiert. Zuani liefert das Konzept der werkzeug-

technischen Umsetzung incl. Lizenzierung; Interessenten erhalten somit ein Gesamtpaket aus einer Hand.

Der Zusammenbau kann wahlweise nach erfolgter Einzelteilimprägung und wahlweise ohne Rahmenpresse erfolgen.

Weinig erweitert Luxscan-Werk

Weinig hat seine Kapazitäten im Produktbereich Zuschnittoptimierung deutlich erweitert. Durch den Ausbau des Scanner-Werks in Luxemburg wurde die Produktionsfläche beim Tochterunternehmen Luxscan mehr als verdoppelt.

Über 560 m² stehen ab sofort für die Fertigung der LuxscanLine Scanner zur Verfügung. »Mit dem Einsatz der 5S-Methode zur Effizienzsteigerung und der vergrößerten Produktionsfläche können wir unsere Produktivität erheblich steigern«, so Luxscan Geschäftsführer Raphael Vogrig. »Zusätzlich sind wir durch die Erweiterung der Lagerflächen und eine personelle Anpassung nun in der Lage, über 1.500 verschiedene Ersatzteile für die Kunden vorzuhalten und schneller zu liefern als je zuvor«.

Der Showroom wuchs auf stattliche 360 m² und bietet nun Platz für Vorführungen der gesamten Produktpalette.

Ausgangspunkt für die Erweiterung war die kräftig gestiegene Nachfrage nach rationalisierungsorientierten Prozesskonzepten. Weinig profitiert als Komplettanbieter für die Massivholzbearbeitung in besonderem Maße von diesen veränderten Marktanforderungen.



Die neue Produktion erlaubt eine deutliche Steigerung der Kapazität.

»Erst durch das Zusammenspiel von scannerbasierter Erkennung und automatisierter Prozesstechnik gelingt es, das volle Potential eines modernen Auftrenn- und Zuschnittprozesses zu heben«, erklärt Michael Holtmann, Leiter des Weinig Produktbereichs Zuschnitt

und Verleimen. »Immer mehr Kunden erkennen dies und ziehen die Konsequenzen für ihren Betrieb«. In der Folge erhöhte sich in den vergangenen 4 Jahren der Auftragseingang bei Scannern um ca. 35%.